



Kandidato (-ės) grupės ir eilės numeris egzamino vykdymo protokole _____

UŽSIENIO KALBA (VOKIEČIŲ)

Klausymo, skaitymo, kalbos vartojimo, rašymo testai

2011 m. valstybinio brandos egzamino užduotis
(pakartotinė sesija)

2011 m. birželio 21 d.

TRUKMĖ

Klausymo testas	30 min.
Skaitymo testas	60 min.
Kalbos vartojimo testas	20 min.
Rašymo testas	90 min.
Iš viso	3 val. 20 min.

NURODYMAI

- Gavę užduoties sąsiuvinį ir atsakymų lapą pasitikrinkite, ar juose nėra tuščių lapų ar kito aiškiai matomo spausdinimo broko. Pastebėję praneškite egzamino vykdytojui.
 - Užrašykite savo grupės ir eilės numerį nurodytoje vietoje ant šio užduoties sąsiuvinio viršelio. **Įsitikinkite, kad atsakymų lapas pažymėtas lipduku**, kurio numeris sutampa su jūsų eilės numeriu.
 - Bendrojo kurso užduotys pažymėtos **B→**. Stenkitės atlikti kuo daugiau užduočių, neatsižvelgdami į tai, pagal kokio kurso (bendrojo ar išplėstinio) programą dalyko mokėtės mokykloje.
 - Atsakymus į užduoties klausimus pirmiausia galite rašyti užduoties sąsiuvinyje. Jei neabejojate dėl atsakymo, iš karto rašykite atsakymų lape. **Vertintojams bus pateikiamas tik atsakymų lapas!**
 - Atlikdami užduotį atsakymų lape rašykite tik tamsiai mėlynai rašančiu rašikliu tvarkingai ir įskaitomai.
 - Saugokite atsakymų lapą (neįplėškite ir nesulamdykite), nesinaudokite trintuku ir koregavimo priemonėmis. Sugadintuose lapuose įrašyti atsakymai nebus vertinami.
 - Atsakymų lape atlikdami užduotis su pasirenkamaisiais atsakymais žymėkite tik vieną atsakymo variantą. Atlikdami kitas užduotis atsakymus įrašykite tam skirtoje atsakymų lapo vietoje. Už ribų parašyti atsakymai nebus vertinami.
 - Atlikdami klausymo testo užduotis nepamirškite atsakymų įrašyti į atsakymų lapą per tam skirtą laiką, kuris nurodytas po kiekvienos užduoties.
 - Jeigu atlikdami rašymo testo užduotis naudositės juodraščiu, kuriam palikta vietos sąsiuvinyje, pasilikite pakankamai laiko perrašyti savo darbą į atsakymų lapą.
 - Rašykite tik jums skirtose vietose, nerašykite vertintojų įrašams skirtose vietose.
 - Atsakymų lape neturi būti užrašų ar kitokių ženklų, kurie leistų identifikuoti darbo autorių.
- Linkime sėkmės!

I. HÖRVERSTEHEN**Zeit: 30 Minuten. 25 Punkte.****B→ Teil 1 (3 Punkte)**

Sie hören drei kurze Texte. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 15 Sekunden Zeit. Beim Hören oder danach antworten Sie kurz auf die Fragen. Sie hören die Texte zweimal. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Text von der CD**Text 1**

- 01.** Was ist der Preis für Kaffee und Kuchen im Restaurant?

Es kostet _____

Text 2

- 02.** In welcher Abteilung gibt es Sprachprogramme für Deutsch zu kaufen?

In _____

Text 3

- 03.** Wie ist das Wetter in ganz Deutschland am Dienstag?

Hören Sie den Text noch einmal. Beim Hören oder danach beantworten Sie die Fragen.

(Text von der CD)

(15 Sekunden Pause)

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

B→ Teil 2 (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit einer Auszubildenden. Sie möchte Bauzeichnerin werden. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 45 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Beim Hören oder danach kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Text von der CD

	R	F
<i>(0) Farina macht drei Tage in der Woche ihr Praktikum im Betrieb.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04. Für Farina war es ziemlich leicht, den Beruf zu wählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05. Der Umgang mit verschiedenen Menschen macht den Beruf für sie eher attraktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06. Farinas Freunde waren über ihre Berufswahl nicht überrascht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07. Als Auszubildende muss man mit vielen Computerprogrammen perfekt arbeiten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08. Farina meint, jeder Azubi müsste bei ihrem Vater ein Praktikum machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09. Der Vater erlaubt ihr schon selbständig zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Farina mag sich die Computerbilder in 3D ansehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hören Sie den Text noch einmal. Beim Hören oder danach markieren Sie die richtige Lösung.

(Text von der CD)

(45 Sekunden Pause)

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DEM ANTWORTBLATT ZU MARKIEREN!

Teil 3 (6 Punkte)

Sie hören jetzt ein Interview. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 45 Sekunden Zeit. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Sie hören dann den Text zweimal. Beim Hören oder danach markieren Sie die richtige Lösung im Kästchen neben der Aufgabe: JA, NEIN oder KEINE INFORMATION. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Text von der CD

	JA	NEIN	KEINE INFO
(0) Gerald Müllers Freund machte ihm Vorschlag, Polarforscher zu werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Gerald Müller wurde ein halbes Jahr lang medizinisch untersucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Es war schwer, russische Polarkleidung nach Mosambik zu transportieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Gerald Müller ist eine Person, die überall nach Abenteuern sucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Die nächste Expedition befasst sich mit Klimageschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Gerald Müller ist bereit, für den Beruf sein Privatleben zu opfern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Gerald Müller hat sein Buch über seine erste Expedition geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hören Sie den Text noch einmal. Beim Hören oder danach kreuzen Sie die richtige Lösung an.

(Text von der CD)

(45 Sekunden Pause)

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DEM ANTWORTBLATT ZU MARKIEREN!

Teil 4 (9 Punkte)

Sie hören eine Erzählung über hilfsbedürftige Kinder. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortgruppen in der Zusammenfassung des gehörten Textes. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Text von der CD**Zusammenfassung**

Wenn Kinder und Jugendliche jemanden zum(0) Sprechen brauchen, können sie sich an eine (17) _____ wenden, wo auch ihre Gleichaltrigen arbeiten. Unter einer (18) _____ Nummer sind junge Berater zu sprechen, die besser als ihre erwachsenen Kollegen auf die Probleme eingehen können. Die Hilfsbedürftigen müssen nicht ihren (19) _____ nennen und brauchen keine Angst zu haben, dass jemand über ihre Probleme (20) _____ diskutieren wird. Die jungen Berater erfüllen ihre Aufgaben (21) _____ auf ihre eigene Faust- sie werden geschult, wie sie das (22) _____ eröffnen und steuern können. Das Lernen geht leichter, wenn die jungen Berater bestimmte (23) _____ haben: sich auf andere Person einlassen, kommunizieren und zuhören können. Nach der Ausbildung (24) _____ sich die Jugendlichen, ehrenamtlich an solchen Hilfsstationen zu arbeiten und ihr Können zugunsten von Gleichaltrigen einzusetzen. Sie behaupten, selbst große (25) _____ dabei gesammelt und dabei großen Spaß gehabt zu haben.

Hören Sie den Text noch einmal. Beim Hören oder danach ergänzen Sie den Text.

(Text von der CD)

(60 Sekunden Pause)

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

II. LESEVERSTEHEN**Zeit: 60 Minuten. 25 Punkte.****B→ Teil 1 (4 Punkte)**

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, oder C) an. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Vater und Sohn überlebten zwölf Stunden im Meer

FLORIDA. Zwölf Stunden trieben sie hilflos im Atlantik und wussten nicht, ob der andere noch lebt. Vor der Küste Floridas kämpften ein 46 Jahre alter Amerikaner und sein zwölfjähriger, autistischer Sohn im atlantischen Ozean ums Überleben, bevor sie von der Küstenwache aus dem Meer gerettet wurden.

An einem Samstagabend waren Walter Marino und sein Sohn Chris in der Ponce Bucht, südlich von Daytona Beach, schwimmen, als plötzlich der autistische Junge von einer Strömung auf das offene Meer gezogen wurde.

Als Walter Marino seinen Sohn retten wollte, wurde auch er weit vom Ufer durch die Strömung weggetrieben. Angehörige der beiden wählten sofort die Notrufnummer, doch ehe die Rettungskräfte eintrafen, waren Vater und Sohn nicht mehr zu sehen. Mit Hubschraubern, Booten und anderen privaten Wasserfahrzeugen begann die Küstenwache sofort nach den Vermissten zu suchen, doch mit Einbruch der Dunkelheit konnte die Suchaktion erst am Sonntagmorgen weitergehen.

„Wir trieben im Meer und warteten, dass Hilfe kommt“, beschrieb Walter Marino den amerikanischen Nachrichten die einsamen Stunden. Sein Sohn Christ trieb knapp fünf Kilometer entfernt von ihm, ohne ihn sehen zu können.

Ein Rettungsboot fand Walter Marino am Sonntagmorgen um 7.30 Uhr. Nachdem man den Vater gefunden hatte, machte man sich unverzüglich auf die Suche nach Chris. Laut CNN, wurde der Junge zwei Stunden später mit Hilfe eines Hubschraubers aus dem Wasser geholt.

Vater und Sohn wurden sofort in das Halifax Medical Center in Daytona Beach gebracht, um gegen Dehydrierung behandelt zu werden.

Die Retter wunderten sich über Walters autistischen Sohn Chris: „Dieses Kind ist ein unglaubliches Kind“, sagte ein Rettungsschwimmer über den starken Überlebenswillen des Zwölfjährigen. „Fast 14 Stunden im Wasser zu halten – ich glaube nicht, dass ich das schaffen würde“.

www.welt.de

- 26.** Vater und Sohn waren im offenen Meer, weil
- A die Strömung den Jungen hinausgezogen hatte.
 - B sie beide sehr gut schwimmen konnten.
 - C der Vater weit vom Ufer schwimmen wollte.
- 27.** Der Rettungsdienst wurde über den Vorfall informiert
- A durch einen Notruf des Vaters.
 - B von den Familienmitgliedern der Betroffenen.
 - C von privaten Leuten aus Wasserfahrzeugen.
- 28.** Die Rettungskräfte konnten die beiden nicht so schnell finden, denn
- A es war schon zu dunkel.
 - B sie waren zu weit vom Ufer entfernt.
 - C sie waren zu weit voneinander entfernt.
- 29.** Die Rettungskräfte staunten über
- A den Kampf des Vaters um den Sohn.
 - B die Geduld der beiden Vermissten.
 - C den Willen des psychisch kranken Kindes.

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DEM ANTWORTBLATT ZU MARKIEREN!

B→ Teil 2 (6 Punkte)

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die darauf folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

WER KANN AM BESTEN DEUTSCH?

In Dresden findet zurzeit die erste Deutsch-Olympiade statt. Über 100 Jugendliche aus 40 Ländern treten gegeneinander an, um zu ermitteln, wer am besten die deutsche Sprache beherrscht. Letztendlich geht es aber auch um Völkerverständigung und darum, dass Deutsch „eine wunderschöne Sprache ist“. Für Nace aus Slowenien lag es nahe, Deutsch zu lernen. Nur zwölf Kilometer hinter seinem Heimatdorf verläuft die Grenze zu Österreich. Auch bei Luise aus Brasilien ist das Interesse für Deutsch schnell erklärt: Ihre Urgroßeltern wanderten aus Deutschland ein, sie besuchte die Schweizer Schule und will in den diplomatischen Dienst Brasiliens. Aber Heather aus Südafrika? Warum sie Deutsch lernt? Heather lacht: „Einfach, weil es eine wunderschöne Sprache ist.“ Da sie das dem Niederländischen so nahe Afrikaans beherrscht, klingt ihr das Deutsche vertraut.

119 Deutsch-Lernende zwischen 16 und 20 Jahren aus 40 Ländern und fünf Kontinenten, die zuvor nationale Ausscheidungen gewonnen haben, kommen nun also in Dresden zusammen, um in Gruppenarbeiten und Einzelprüfungen ihr Sprachkönnen unter Beweis zu stellen. Man darf sich den Wettbewerbscharakter dieser Olympiade nicht allzu streng vorstellen. Zu ungleich sind die Voraussetzungen der Teilnehmer, als dass ein sportlich-fairer Vergleich möglich wäre. Manche haben als Austauschschüler schon ein Jahr in Deutschland verbracht, wie George aus Georgien, dessen Vater als Sprachwissenschaftler an der Frankfurter Universität arbeitete. Andere sind zum ersten Mal in Deutschland – wie Radwa aus Kairo, die erst seit zwei Jahren Deutsch lernt und den Originalton der Muttersprache bislang nur von den Audio-Dateien ihres Internetkurses kennt. Oder der 16-jährige Alex aus Kamerun, der sein Schulgeld selbst erarbeiten muss, am Wochenende mit den Eltern auf dem Feld steht und dennoch einen „Deutsch-Club“ gegründet hat, in dem er das, was er bislang von der fernen Sprache erlernt hat, an Jüngere weitergibt.

Falsch wäre es, die Deutsch-Olympiade als kulturelle Entwicklungshilfe zu betrachten. Eher ist es eine Art Marketinginstrument im globalisierten Wettbewerb um Talente. Denn wer in Afrika oder Asien Deutsch lernt, der auch eher in Deutschland studieren wird und nach seiner Rückkehr in die Heimat die wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland pflegen.

Am Abend kann man dann der Globalisierung bei der Arbeit zuschauen. Die Tische in der Halle des Goethe-Instituts werden weg-, Boxen hingestellt, schnell zählt auf der Tanzfläche nur noch die Körpersprache. Für die Chinesin ist Salsa so wenig ein Problem wie für den Russen Techno, für den Marokkaner Rap so wenig wie für die Argentinierin Hip-Hop. Als Radwa den anderen ihren jüngsten Lieblingssong vorspielen will, schiebt sie das Handy unters Kopftuch, ruft den Bruder in Kairo an, der das Lied übers Netz dem DJ direkt auf den Laptop schickt. Fünf Minuten später tanzen die Olympioniken nach Ägyptens jüngstem Discotrack. Einen Abend lang scheint die irre Hoffnung auf, Verständigung für alle sei möglich.

www.welt.de

	<i>R</i>	<i>F</i>
(0) <i>Deutsch-Olympiade stellt fest, welcher Ausländer die besten Deutschkenntnisse hat.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Jeder Teilnehmer hat seine eigenen Gründe Deutsch zu lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. An der Olympiade dürfen nur die Sieger der regionalen Wettbewerbe teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Das Können der Olympiade-Teilnehmer ist sehr ähnlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Das Ziel der Olympiade ist, das Interesse an Deutschland zu vergrößern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. Die Olympiade hilft den Jugendlichen einen Studienplatz in Deutschland zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. Das Freizeitprogramm der Olympiade baut Kulturunterschiede ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 3 (8 Punkte)

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen unten mit einem Satz oder einer Wortgruppe. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Heute gelernt, morgen vergessen

In der Nacht vor der Klausur noch schnell den Lernstoff ins Kurzzeitgedächtnis prügeln – das versuchen viele Schüler. Und nach zwei Wochen ist alles futsch. Wie gelingt es, dass Wissen länger haften bleibt? Das Jugendmagazin „Yaez“ hat ein paar Tipps, um der Erinnerung auf die Sprünge zu helfen.

Eigentlich lerne ich ständig. Aber: Behalte ich auch alles? Nein, natürlich nicht. Kaum gelernt, schon vergessen. In Erdkunde gibt es jedes Schuljahr aufs Neue einen Test zur Deutschlandkarte: Bundesländer, Hauptstädte, Flüsse, Gebirge. Ich habe das wirklich jedes Schuljahr wieder neu gelernt. Warum konnte ich mir das einfach nicht einmal – und für immer – merken?

„Ich habe oft das Gefühl, dass mein Gehirn ein Sieb ist“, sagt Hendrik, 17, Gymnasiast aus Frankfurt. Und er ist da nicht alleine. „Das Gefühl, dass das Gedächtnis nicht so gut funktioniert, liegt oft daran, dass es unterschiedliche Formen der Erinnerung gibt“, sagt der Diplom-Psychologe Daniel Oberfeld-Twistel. Wir versuchen oft, uns an Wissen durch den „free recall“ zu erinnern, also einfach aus dem Stegreif Wissen hervorzuzaubern. Unser Gedächtnis funktioniert aber viel besser im Modus „Wiedergabe mit Hilfe“, also mit Abrufhinweisen wie Stichwörtern, Fragen oder Eselsbrücken.

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DEM ANTWORTBLATT ZU MARKIEREN!

„Ein Glück, dass wir vergessen können“

Außerdem haben wir oft zu hohe Ansprüche an unser Gedächtnis, wie der Psychologie-Professor Stefan Berti bestätigt. „Wir erwarten von unserem Gedächtnis oft, dass es relativ unbedeutende und unverbundene Einzelfakten so genau wie möglich für immer aufbewahren kann – und das am besten, nachdem man die Fakten nur einmal gehört oder gesehen hat.“ So arbeitet das Gedächtnis nicht, denn es wäre dann im Alltag ziemlich schnell überfordert. „Es ist ein Glück, dass wir vergessen können“, sagt Berti.

Wir können also nichts dafür, dass wir uns nicht merken können, wie französische Verben konjugiert werden – unser Gedächtnis hat es einfach vergessen. Wäre eine praktische Ausrede, aber so einfach ist es nicht. Wir können mit unserem Gedächtnis zusammenarbeiten. Neue Informationen werden nicht einfach in Schubladen geschoben, sondern mit bereits vorhandenem Wissen verknüpft.

Informationen, zu denen es schon viele Verbindungen im Gedächtnis gibt, könne man sich viel leichter merken als ganz neue Sachen, sagt Stefan Berti. Das Netzwerk im Kopf entscheide auch darüber, welches scheinbar unnütze Wissen wir uns leicht merken können: Ich kann mir ohne Probleme viele Zahlen merken, wenn es um ein Thema geht, das mich sehr interessiert.

Kopf auf, Wissen rein, Kopf zu – das funktioniert so nicht

Was tun, damit der Schulstoff auch im Kopf ankommt? Damit etwas das Langzeitgedächtnis erreicht, also länger als nur einen kurzen Moment gespeichert wird, kommt es auf die Verarbeitungstiefe an, erklärt Oberfeld-Twistel. Stumpf gelernte Vokabeln, die wir am nächsten Tag in der Schule beim Test hinunterbeten können, sind nicht tief verarbeitet. Auch nicht die Matheformel, die wir auswendig gelernt, aber nicht verstanden haben.

Die Lösung: Man muss sich mit einer Sache beschäftigen, sich Beispiele für das Gelernte suchen, kreativ und intelligent lernen, die Informationen veranschaulichen. Nur so hat der Schulstoff eine Chance auf langes Überleben. Es geht also um den Einsatz von Zeit und Energie, denn auch hier gilt: Von nichts kommt nichts. Was uns interessiert, zum Beispiel die Leichtathletik-WM, verarbeiten wir automatisch tief. Für den Schulstoff müssen wir uns das vornehmen.

Jenny, 16, Realschülerin aus Köln, beschreibt, was bestimmt viele Schüler kennen: „Ich habe manchmal das Gefühl, in der Schule erschlägt mich der Stoff.“ Kopf auf, Wissen rein, Kopf zu. „Nimmt man als Kriterium für einen guten Unterricht nicht die Menge des durchgenommenen Stoffes, sondern den Umfang dessen, was Schüler unmittelbar und leicht behalten und verstehen, dann muss man den Unterricht und vor allem den Lernstoff eigentlich völlig anders organisieren“, sagt Psychologe Stefan Berti.

Speichern im Schlaf

Gutes und vor allem langfristiges Lernen in der Schule hängt also von allen ab: Schüler müssen motiviert sein, sich wirklich mit dem Stoff zu beschäftigen. Lehrer müssen den Unterricht so gestalten, dass sinnvolles Lernen möglich ist. Und der Lehrplan muss neben der notwendigen Bildung auch Platz für Eigeninteresse und genug Lernzeit bieten.

Aufgaben zum Text:

36. Was passiert mit dem schnell gelernten Stoff?

37. Mit welchem Problem beschäftigt sich die Autorin?

38. Warum vergleicht Hendrik sein Gehirn mit einem Sieb?

39. Warum können wir nicht jede Einzelheit im Kopf aufbewahren?

40. Wie können wir unserem Gehirn helfen?

41. Welchen Stoff behalten wir besser?

42. Worauf sollte man mehr Gewicht im Lernprozess legen?

43. Wer ist verantwortlich dafür, dass das in der Schule Gelernte im Gedächtnis bleibt?

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

Teil 4 (7 Punkte)

Lesen Sie den Text und schreiben Sie die passenden Ergänzungen! Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Zweitägiges Fest zur Eröffnung der Kulturhauptstadt in Essen

Essen (ddp-nrw). Mit einem zweitägigen Eröffnungsfest auf dem UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen startet am 9. Januar 2010 das Kulturhauptstadt-Jahr im Ruhrgebiet. „Schon der Festakt zur Eröffnung wird auf den ersten Blick zeigen, wofür wir stehen. Mit Tanz und Musik werden wir von der Geschichte des Wandels im Ruhrgebiet **(44)** _____“ sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Ruhr 2010 GmbH, Fritz Pleitgen.

Mehr als 1000 Akteure werden an dem Wochenende ein Bild von der vielfältigen Kultur in der Region geben. Bis zu 100 000 Besucher werden erwartet. Die Kosten für die **(45)** _____ belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro.

Das Eröffnungswochenende startet am Samstagnachmittag mit dem Festakt, zu dem unter anderem Bundespräsident Horst Köhler, der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) erwartet werden. Vor einer Tribüne für 1200 **(46)** _____ wird ein buntes Kulturprogramm gezeigt. Zum Abschluss des Programms wird der aus Bochum **(47)** _____ Musiker Herbert Grönemeyer die neue „Ruhrgebiet-Hymne“ mit dem Titel „Komm zur Ruhr!“ singen. Übertragen wird das Programm live vom ZDF und dem WDR-Fernsehen. Zudem überträgt die Deutsche Welle Ausschnitte.

Am Samstagabend folgt ein Kulturfest, zu dem die Öffentlichkeit **(48)** _____ ist und bei dem das gesamte Gelände der Zeche bespielt werden soll. Für den Abend ist zudem die Eröffnung des Ruhr-Museums geplant, in dem auf einer Ausstellungsfläche von 5000 Quadratmetern die Geschichte der Region dokumentiert wird. Am Sonntag werden die Feierlichkeiten dann **(49)** _____.

Das Motto der Kulturhauptstadt Europas lautet „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“. Es dient als Leitlinie für das **(50)** _____ mit seinen 300 Projekten und 2500 Veranstaltungen, die das ganze Jahr über in der gesamten Region stattfinden.

<http://de.news.yahoo.com>

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

III. STRUKTUREN/WORTSCHATZ

Zeit: 20 Minuten. 20 Punkte.

B → Teil 1 (8 Punkte)

Ergänzen Sie den folgenden Text. Finden Sie das richtige Wort und schreiben Sie es in die Lücke. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Perserkater streunt 3800 Kilometer durch Australien



Die Hoffnung, ihren geliebten Kater Clyde jemals wiederzusehen, hatte die Familie Phillips längst aufgegeben. Doch dann kam nach mehr (0) als (**wie, als, seit**) drei Jahren eine freudige Nachricht: Clyde ist wieder aufgetaucht – in einem Krankenhaus in rund 3800

Kilometer Entfernung. Eine Krankenschwester (51) _____ (**nehmt, nahmt, nahm**) ihn auf. Als sie den Kater (52) _____ (**zum, am, beim**) Tierarzt brachte, entdeckte der einen Mikrochip mit der Adresse der Familie unter seiner Haut. Katrina Phillips hatte den Kater vor vier Jahren als Geschenk für ihre Tochter Sullivan gekauft. Als Sullivan auf einen (53) _____ (**längerer, längerem, längeren**) Schulausflug ging, verschwand Clyde. Phillips denkt, dass Clyde möglicherweise in den Wohnwagen von Touristen (54) _____ (**gesprungen, springt, sprang**) ist. Er hat sich vielleicht auf dem Bett zusammengerollt, und als sie ihn fanden, wussten sie nicht, (55) _____ (**woraus, woher, womit**) er stammte und wie sie ihn zurückgeben sollten. Die Familie hatte damals alles versucht: Zettel in Briefkästen, Anzeigen in Zeitungen, aber ohne (56) _____ (**Schicksal, Wunsch, Ergebnis**). Nun ist die Familie begeistert, (57) _____ (**ihr, ihren, sein**) Haustier zurückzubekommen. Wie der vierjährige Abenteurer die Strecke von der Insel Tasmanien in (58) _____ (**dem, den, das**) Norden des Landes zurückgelegt hat, weiß niemand.

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

Teil 2 (4 Punkte)

Ergänzen Sie die Lücke mit der korrekten Nominalisierung des in Klammern stehenden Verbs. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Nach acht Wochen Irrfahrt im Pazifik gerettet

Nach einer zweimonatigen (0) Irrfahrt (**irre fahren**) über den Pazifik sind fünf junge (59) _____ (**Boot fahren**) aus Papua – Neuguinea vor der Küste von Mikronesien gerettet worden. Sie hatten Regenwasser gesammelt und sich von Kokosnüssen und Treibholz ernährt, erzählte einer der fünf (60) _____ (**überleben**) nach der Ankunft auf den Marschallinseln. Die jungen Männer waren nach ihren (61) _____ (**angeben**) in See gestochen, um auf der Nachbarinsel Schweine für eine (62) _____ (**Hochzeit feiern**) abzuholen. Die Männer gerieten auf der Rückfahrt in dichten Nebel und wurden aufs offene Meer hinausgetrieben. Sie hatten keinerlei Sicherheitsausrüstung und keine Angeln oder Netze zum Fischfang an Bord.

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

Teil 3 (4 Punkte)

Ergänzen Sie den Text durch die Sätze, die Sie aus den in Klammern angegebenen Wörtern bilden. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Kleiderkaufen

Maria und ich gehen oft zusammen einkaufen, (0) weil das uns sehr gefällt.

(gefallen, weil, das, wir, sehr).

Wenn ich sage,

(63) _____

(ein Rock, passen, sie, toll, zu, ganz, dass), dann kauft sie ihn.

Als wir klein waren, (64) _____

(unser, die Eltern, etwas, zu, kaufen, das Anziehen, wir).

(65) _____

(mit, über, streiten, Kleider, ständig, sie, wir), denn das gefiel uns gar nicht.

Jetzt ist das Kleiderkaufen für uns eine Notwendigkeit,

(66) _____

(erfreulich, können, ein Erlebnis, zu, die, wir, gestalten).

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

Teil 4 (4 Punkte)

Ergänzen Sie den folgenden Lückentext. Verwenden Sie die angegebenen Verben in der richtigen Form. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.

Erdähnlicher Planet außerhalb unseres Sonnensystems entdeckt

Ein internationales Wissenschaftlerteam hat einen der Erde ähnlichen Planeten entdeckt (0) (*entdecken*). Der Planet (67) _____ 42 Lichtjahre von der Erde (67) _____ (*entfernen*). Er besteht zu drei Vierteln aus Wasser und Eis. Die Entdeckung ist außergewöhnlich. Bislang (68) _____ nur ein Exoplanet bekannt (68) _____ (*sein*), der der Erde in der Größe ähnelt. Auf dem neu entdeckten Himmelskörper ist es zu heiß, um dort Lebewesen (69) _____ (*antreffen*). An der Studie (70) _____ sich Forscher aus den USA, aus der Schweiz und anderen europäischen Ländern (70) _____ (*beteiligen*).

VERGESSEN SIE NICHT, DIE ANTWORTEN AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Zeit: 90 Minuten. 30 Punkte.

Sie müssen zwei Aufgaben erfüllen: einen persönlichen Brief (Teil 1) und einen Aufsatz (Teil 2) schreiben.

B → Teil 1 (12 Punkte)

Persönlicher Brief

Schreiben Sie einen persönlichen Brief im Namen von *Vardaitė Pavardaitė/ Vardaitis Pavardaitis*.

Sie haben ein Jahr lang keinen Kontakt zu Ihrem deutschen Freund/Ihrer deutschen Freundin. Jetzt haben Sie sich entschlossen, ihm/ihr einen Brief zu schreiben.

Erzählen Sie:

- Was haben Sie im letzten Jahr gemacht
- Wie geht es Ihrer Familie
- Welche Pläne haben Sie für die Zukunft

Beachten Sie beim Schreiben folgende Hinweise:

- Vergessen Sie nicht die Anrede, den Gruß und die Unterschrift!
- Schreiben Sie im Namen von *Vardaitė Pavardaitė/Vardaitis Pavardaitis*!
- Schreiben Sie zu jedem Inhaltspunkt mehrere Sätze!
- Der Gedankengang muss logisch und einheitlich sein!
- Schreiben Sie **80–120** Wörter!
- Zählen Sie die Wörter und geben Sie die Wörterzahl unter dem Brief an.

Für Notizen (juodraštis)

Miestamiestis, den 21. Juni 2011

VERGESSEN SIE NICHT, DEN BRIEF AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!

Teil 2 (18 Punkte)

Schreiben Sie **einen Aufsatz**. Wählen Sie **eine** der folgenden Varianten: A **oder** B!

Variante A

Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Einfluss der Werbung“. Erörtern Sie dabei folgende inhaltliche Punkte:

- Formen der Werbung
- Nutzen und Schaden
- Kaufsucht
- Empfehlungen

Variante B

Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Lebensqualität durch gesunde Ernährung“. Erörtern Sie dabei folgende inhaltliche Punkte:

- Bedeutung der Nahrung
- Nur vegetarische Ernährung?
- Süßigkeiten in der Schule?
- Ernährung in der Zukunft

Beachten Sie beim Schreiben folgende Hinweise:

- *Beginnen Sie mit einer Einleitung!*
- *Der Gedankengang muss logisch und einheitlich sein!*
- *Fassen Sie zum Schluss Ihre Meinung kurz zusammen!*
- *Führen Sie zu jedem Punkt mindestens 2-3 Argumente/Beispiele an und begründen Sie Ihre Meinung!*
- *Aufsatzlänge: 140–180 Wörter.*
- *Zählen Sie die Wörter und geben Sie die Wörterzahl unter dem Aufsatz an.*

Für Notizen (juodraštis)

VERGESSEN SIE NICHT, DEN AUFSATZ AUF DAS ANTWORTBLATT ZU ÜBERTRAGEN!
